

CHWARSCHISCH ¹

Акьижес мицц / Инхиэс мицц – At'ižes micc / Inxies micc ²

Schrift		Name	Laut	ts.	Schrift		Name	Laut	ts.
А	а	ʔa:	a	a	М	м	ʔem	m	m
	а ^{н 3}		ã	ã	Н	н	ʔen	n	n
	аl ⁴		ʕa	ʕa	О	о	ʔo:	o	o
Б	б	be·	b	b		о ^{н 3}		õ	õ
	В	we·	w; -w ⁵	w		ol ⁴		ʕo	ʕo
	в ⁶		v	v	П	п	p'e·	p'	p
Г	г	ge·	g	g	Пл	пл	p'e·	p'	p'
Гъ	гъ	we·	ɸ	ǰ	Р	р	ʔer	r	r
Гь	гь	he·	h	h	С	с	ʔes	s	s
Гл ⁷	гл	ʕe·	ʕ	ʕ	Т	т	t'e·	t'	t
Д	д	de·	d	d	Тл	тл	t'e·	t'	t'
Е	е	je·	e; je ⁸	(j)e	У	у	ʔu:	u	u
	е ^{н 3}		ẽ; je ⁸	(j)ẽ		у ^{н 3}		ũ	ũ
	el ⁴		ʕe	ʕe		yl ⁴		ʕu	ʕu
Ж	ж	ze·	ʒ	ž	Х	х	χa·	χ	x
З	з	ze·	z	z	Хъ	хъ	q'a·	q'	q
И	и	ʔi:	i	i	Хь ⁹	хь	xa·	x	χ
	и ^{н 3}		ĩ	ĩ	Хл	хл	ħa·	ħ	ħ
	il ⁴		ʕi	ʕi	Ц	ц	ts'e·	ts'	c
Й	й	(ji')	j	j	Цл	цл	ts'e·	ts'	c'
К	к	k'a·	k'	k	Ч	ч	ʃ'e·	ʃ'	č
Къ	къ	q'a·	q'	q'	Чл	чл	ʃ'e·	ʃ'	č'
Кь	кь	tɰ'a·	tɰ'~kɰ'	tɰ'	Ш	ш	ʃa·	ʃ	š
Кл	кл	k'a·	k'	k'	Ъ	ъ	(jer)	ʔ	ʔ
Л	л	ʔel	l; l ⁹	l	Ы ¹⁰	ы	ʔi·	ɨ	y
	лъ ⁹		ɮ	ɮ'	Ь ⁶	ь	(jer)	-j	ʔ
Лъ	лъ	ʔel	ɮ	ɮ	Э ¹¹	э	ʔe:	e	e
Лл	лл	tɰ'a·	tɰ'~kɰ'	tɰ'		э ^{н 3,10}		ẽ	ẽ

¹ andere Bezeichnung: Chwarschinisch

² Eigenbezeichnung der beiden Hauptdialekte

³ siehe unten Anmerkung 6

⁴ nur in einigen Dialekten; siehe dazu unten Anmerkung 7

⁵ nach Konsonanten

⁶ nur in (meist russischen) Lehnwörtern und Eigennamen

⁷ meist nur in arabischen Lehnwörtern und Eigennamen

⁸ im Wort- und Silbenanlaut sowie nach Vokalen und ъ, ь

⁹ vor >e<

¹⁰ nur in meist awarischen Lehnwörtern

¹¹ nur in einigen Dialekten

¹² im Wortanlaut sowie nach Vokalen

Anmerkungen:

1. Klassifikation: Kaukasische Sprachen > Nordkaukasisch > Nordostkaukasisch (Nacho-Dagestanisch) > Dagestanisch > Awaro-Ando-Didoisch > Didoisch (Tsesische Sprachen) > Westdidoisch.
2. Status: Chwarschisch ist keine Schriftsprache, gilt aber als „geschützte Sprache“. Die kyrillische Schrift dient der Wiedergabe traditioneller und kultureller Texte.
3. Die Namen der Buchstaben sind nicht gesichert; sie entsprechen den allgemein für die kyrillischen Alphabete nordostkaukasischer Sprachen verwendeten Bezeichnungen.
4. Vokale im Wortanlaut werden mit einem Glottallaut [ʔ-] eingeleitet.
5. Alle Vokale – orale wie nasale – können auch lang sein; sie kommen immer in betonten Silben vor.
6. Nasalisierte Vokale kommen nur in einigen Dialekten vor. Wie diese in der (kyrillischen) Schrift ausgedrückt werden, ist den Quellen nicht eindeutig zu entnehmen. Quelle ① führt Vokalbuchstaben mit einem untergesetzten Punkt auf. Die obige Tabelle folgt der für die georgische Schrift üblichen Methode eines hochgestellten /^h/.
7. Diese Zeichenverbindung führt zur pharyngalisierten Aussprache des *vorausgehenden* Konsonanten. Wann diese pharyngalisiert ausgesprochen werden, ist den Quellen nicht zu entnehmen. Die orthographische Darstellung in der (kyrillischen) Schrift entspricht derjenigen im nahe verwandten Zesischen. Im Wortauslaut wird die Pharyngalisierung durch einen Apostroph ›'‹ nach dem Konsonanten gekennzeichnet.
8. Die weitgehend freie Wortbetonung liegt hauptsächlich auf der ersten oder zweiten Silbe.

Quellen:

- ① Michael Everson, The Alphabets of Europe; www.evertype.com/alphabets; 2001
- ② ARMAZI Project / Manana Tandashvili, / Lana Ahlborn Frankfurt / Tbilisi 2002: <http://armazi.uni-frankfurt.de/armazill/khvarsh/khvarsh.htm>; 2016
- ③ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Khwarshi_language; 2016
- ④ Wikipédia L'encyclopédie libre; <https://fr.wikipedia.org/wiki/Khvarshi>; 2016
- ⑤ *Simon Ager, *Omniglot – a guide to written languages*; <http://www.omniglot.com/writing/khwarshi.htm>; 2016
- ⑥ Languages of smaller Caucasian peoples: www.eki.ee/knab/lat/kblkauk2; 2016
- ⑦ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/khv>